



Der Info-Brief des SPD-Landtagsabgeordneten **Georg Nelius**

**Liebe Genossinnen und Genossen,
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,**

nach dem humorigen Newsletter zu Beginn des Monats möchte ich Ihnen hier nun einen Einblick in meine politische Arbeit in Stuttgart und im Neckar-Odenwald-Kreis geben.

Falls Sie weitere Informationen wünschen oder ein Anliegen haben sollten, würde ich mich freuen, wenn Sie mit meinem Wahrkreisbüro Kontakt aufnehmen.

Gerne stehe ich für ein persönliches Gespräch zur Verfügung – vereinbaren Sie doch einen Termin.

Herzliche Grüße

Ihr

Bödigheim, Reinhardsachsen und Hardheim profitieren vom Denkmalförderprogramm 2015

Der SPD-Landtagsabgeordnete Georg Nelius freut sich über die Förderung der Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen der evangelischen Kirche in Buchen-Bödigheim, der katholischen St. Jakobus Kirche in Walldürn-Reinhardsachsen und den Kreuzwegstationen in Hardheim.

Für die Außeninstandsetzung der evangelischen Kirche in Buchen-Bödigheim sind 31.350 Euro vorgesehen. Die Instandsetzung der Orgel in der St. Jakobus Kirche in Walldürn-Reinhardsachsen wird mit 10.570 Euro bezuschusst. Zudem werden 5.270 Euro in die Instandsetzung der Kreuzwegstationen in Hardheim fließen.

Die Mittel für die Denkmalförderung stammen aus den Erlösen der Staatlichen Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg.

„Mit mehr als 90.000 Bau- und Kunstdenkmalen und über 60.000 archäologischen Denkmalen haben wir in Baden-Württemberg eine besonders reiche Kulturlandschaft“, stellte SPD-Landtagsabgeordneter Georg Nelius fest.

Unter den landesweit 115 geförderten Maßnahmen sind neben den Arbeiten an den Kirchen in Buchen-Bödigheim und Walldürn-Reinhardsachsen noch weitere Erhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen an Kirchenbauten wie etwa dem Freiburger und dem Ulmer Münster und der Johanniskirche in Schwäbisch Gmünd. Zuwendungen für kommunale Bauten fließen beispielsweise nach Ilshofen-Leofels für die Burgruine Leofels, nach Wertheim-Bronnbach für das Kloster Bronnbach, nach Eriskirch für die historische Holzbrücke und nach Mannheim für das Nationaltheater.

Georg Nelius weist darauf hin, dass die Mittel aus der Denkmalförderung vor allem dem Mittelstand im Land, dem lokalen Gewerbe, dem Handwerk und den Freiberuflern zu Gute kämen. Mit der Förderung würden Folgeinvestitionen ausgelöst, die bis zu acht Mal so hoch seien. „Das schafft und sichert Arbeitsplätze auch in unserem Ländlichen Raum, da die Maßnahmen im Bereich der Denkmalpflege personalintensiv sind“, betonte Nelius.

Starkes Signal für den Ländlichen Raum: Städte und Gemeinden profitieren von 60,7 Mio. € Strukturförderung

„Die Gemeinde Haßmersheim bekommt für die Neugestaltung des historischen Wohnumfelds Ortsstraße einen Zuschuss von 305.000 Euro aus dem Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) des Landes Baden-Württemberg“, teilte Georg Nelius heute in Mosbach mit. Zahlreiche weitere Fördermaßnahmen im Neckar-Odenwald-Kreis ergänzen das Programm. Das zeige, wie wichtig es der grün-roten Landesregierung sei, den Ländlichen Raum weiterhin als Lebens- und Wirtschaftsraum zu stärken und zukunftsfähig zu machen.

„Die ausgewählten Projekte in meinem Wahlkreis und der Region sind ein gute Wahl, denn sie bringen nicht nur mehr Lebensqualität, sondern lösen Folgeinvestitionen aus und sichern damit auch Wohnorte und Arbeitsplätze“, so Georg Nelius weiter. Alexander Bonde, Minister für den Ländlichen Raum, hat heute in Stuttgart die Projekte vorgestellt, die im Jahr 2015 gefördert werden. Zu den inhaltlichen Schwerpunkten zählen da-

bei u.a. Vorhaben der Innenentwicklung, Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfelds und zur Sicherung der Grund- und Nahversorgung sowie die Schaffung von Gemeinschaftseinrichtungen. Förderfähig sind auch Projekte, die dazu beitragen, schwierige innerörtliche Lagen zu entflechten und so kleineren und mittelständischen Betrieben innerhalb einer Kommune an anderer Stelle Zukunftschancen zu eröffnen.

Das Land unterstützt die Strukturentwicklung im Ländlichen Raum im Jahr 2015 insgesamt mit 60,7 Millionen Euro (2014: 60,4 Mio. EUR), davon kommen 12,5 Millionen Euro aus den Förderprogrammen „Spitze auf dem Land“ (8,0 Mio. EUR) bzw. LEADER (4,5 Mio. EUR). Die Zuschüsse verteilen sich auf 655 Projekte bzw. auf insgesamt 354 Städte und Gemeinden in Baden-Württemberg.

Folgende Gemeinden erhalten Zuschüsse für Förderprojekte:

| | | | | | |
|--------------------|---------------------|---------------------|---------------------|-------------------------|---------------------|
| <i>Adelsheim:</i> | <i>50.280 Euro</i> | <i>Haßmersheim:</i> | <i>304.720 Euro</i> | <i>Obrigheim:</i> | <i>179.000 Euro</i> |
| <i>Allfeld:</i> | <i>20.000 Euro</i> | <i>Höpfingen:</i> | <i>19.620 Euro</i> | <i>Rosenberg/Baden:</i> | <i>39.750 Euro</i> |
| <i>Billigheim:</i> | <i>20.000 Euro</i> | <i>Hüffenhardt:</i> | <i>59.400 Euro</i> | <i>Ravenstein:</i> | <i>42.330 Euro</i> |
| <i>Buchen:</i> | <i>540.800 Euro</i> | <i>Limbach:</i> | <i>50.650 Euro</i> | <i>Schefflenz:</i> | <i>47.250 Euro</i> |
| <i>Elztal:</i> | <i>96.950 Euro</i> | <i>Mosbach:</i> | <i>75.880 Euro</i> | <i>Schwarzach:</i> | <i>32.650 Euro</i> |
| <i>Fahrenbach:</i> | <i>85.620 Euro</i> | <i>Mudau:</i> | <i>57.830 Euro</i> | <i>Seckach:</i> | <i>20.000 Euro</i> |
| <i>Hardheim:</i> | <i>30.100 Euro</i> | <i>Neunkirchen:</i> | <i>154.150 Euro</i> | <i>Waldbrunn:</i> | <i>40.460 Euro</i> |

Neckar-Odenwälder Gemeinden erhalten über 4. Mio. € Fördermittel rund um die Wasserversorgung und -entsorgung

Auch im Jahr 2015 werden Vorhaben rund um die Wasserver- und -entsorgung im Neckar-Odenwald-Kreis mit Millionenbeträgen von der Grün-Roten Landesregierung gefördert.

Für die Erweiterung der Sammelkläranlage Neckarburken mit Stilllegung der Sammelkläranlage Auerbau erhält die Gemeinde Elztal einen Zuschuss von 1.629.400€. Die Sanierung der Kanalisation in Sulzbach wird mit 827.400 € bezuschusst. In die Verbesserung des Hochwasserschutzes in Buchen fließen 474.000 €. Die Neuausrichtung der Wasserversorgung von Schlierstadt wird mit 456.400 € unterstützt. Walldürn erhält

358.000 € für ihre Kanalisation. Für die Sanierung des Rückhaltebeckens Betzwiesen in Schweinberg stehen 162.000 € bereit und 100.000 € kommen dem Hochwasserschutz von Rosenberg zu Gute.

„Die Erfahrung zeigt, dass durch derartige Fördermittel ein Investitionsvolumen der bis zu dreifachen Höhe ausgelöst werden kann. Das kommt unmittelbar der heimischen Wirtschaft und dem örtlichen Handwerk zu Gute. Diese Förderung entlastet die Gemeinden erheblich und trägt somit dazu bei, dass unser Ländlichen Raum auch weiterhin stark und attraktiv bleibt.“ kommentiert SPD-Landtagsabgeordneter Georg Nelius.

Unterwegs mit MdL Georg Nelius auf „Marzipan-Bier“-Tour



Im Rahmen der Reihe „Köstlichkeiten der Region“ hatte der SPD-Landtagsabgeordnete Georg Nelius die „Marzipan-Bier-Tour“ abgeben.

Teilnehmer Claus Kaiser berichtet: ...

„Zum zweiten Mal bot der Mosbacher SPD-Landtagsabgeordnete Georg Nelius Interessierten die Möglichkeit „Köstlichkeiten der Region“ kennenzulernen. Nachdem die erste ganztägige Bustour im November 2014, die unter dem Motto „Kirschtorte und Schinken“ in den Schwarzwald führte, ein voller Erfolg war, war der MdL nun im Odenwald unterwegs.

Bevor die erste Station, die Firma „Berres Nudeln“ in Walldürn-Gerolzahn angefahren wurde, erläuterte der MdL den Teilnehmern im vollbesetzten Reisebus das Ansinnen der Reihe „Köstlichkeiten der Region“. Er

möchte unter anderem Betriebe vorstellen, die mit Produktveredelung und Direktvermarktung ihre Zukunftschancen am Markt verbessern wollen, um so ein sicheres Auskommen zu haben. Und es gehe ihm auch darum, das Bewusstsein für regionale Produkte zu schärfen.

Der Familienbetrieb Berres Nudeln („Nudeln machen glücklich“), der 40 Mitarbeiter (vornehmlich Frauen in Teilzeit) beschäftigt, stellt seine Nudeln nach bewährtem Hausrezept her. Täglich 40.000 frisch aufgeschlagene Eier direkt aus landwirtschaftlicher Hühnerhaltung und reiner Hartweizengrieß, so das Versprechen, garantierten erstklassige Nudelqualität. Mit den Lieferanten findet eine Art Tauschgeschäft statt: Die Bauern liefern die Eier und verkaufen im Gegenzug in ihren Hofläden die Nudelspezialitäten.

Durch das angewandte handwerkliche Herstellungs-

verfahren – zu sehen in der „Gläsernen Produktion“ - hat der Betrieb über 100 verschiedene Sorten und Ausformungen in seinem Sortiment. Wie zu Omas Zeiten gehören auch Walznudeln mit ins Programm. Eine Spezialität sind dabei Walznudeln mit Ingwer, Bärlauch, Basilikum, Knoblauch, Spinat, Chili und Steinpilzen. Auch Dinkel-Nudeln und Dinkel-Vollwert-Nudeln finden sich in mehr als 30 verschiedenen Ausformungen und Qualitäten. Die Produktion arbeitet nach neuestem Qualitätsstandard auf modernsten Anlagen, um eine schonende und sorgfältigen Verarbeitung sicherzustellen.

Nach Überschreitung der bayrischen Grenze wurde im benachbarten weiß-blauen Bundesland der „Odenwälder Marzipankonditorei“ in Weilbach bei Amorbach ein Besuch abgestattet. Sie wurde im Jahre 1977 von Konditormeister Gerd Zuber gegründet.

Die Marzipan Manufaktur legt sehr großen Wert auf die Qualität ihrer über 400 Produkte und verwendet daher ausschließlich Edelmarzipan (hoher Mandelanteil) und kontrollierte Zutaten. Um eine größtmögliche Detailtreue zu erreichen werden die Motive in liebevol-

ler Handarbeit von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern dekoriert. Die kreativen, süßen Marzipanprodukte finden sich vor allem an Ostern und Weihnachten im Lebensmitteleinzelhandel. Hauptabnehmer im Ausland sind Österreich, Frankreich und die Schweiz. Ansonsten wird noch „die halbe Welt beliefert“.

Nach einem Abstecher zum Franziskaner-Kloster Engelberg, hoch über dem Main in Großheubach gelegen, ging es zur Brauereibesichtigung ins Brauhaus Faust in Miltenberg. Da sich die Faust Bier-Spezialitäten in ihrer Heimat großer Beliebtheit erfreuen und derzeit eine große Nachfrage herrscht, wird momentan ein zweiter Sudkessel installiert und deshalb kann momentan auch nicht gebraut werden.

Trotzdem konnten die Sudhaus-Baustelle, der Gärkeller und die „Faust Schatzkapelle“ besichtigt werden und es verblieb noch viel Zeit vor der Stadtführung und dem Abschluss im Gasthaus „Riesen“, die diversen Biersorten der Traditionsbrauerei zu verköstigen.“

Das „Schwarze Loch“ am Neckarelzer Bahnhof hat ein Ende

Schon lange hatten es Reisende am Bahnhof Neckarelz nicht leicht, wenn sie sich über Abfahrtszeiten und Bahnsteige, Verspätungen und Besonderheiten im Betriebsablauf informieren wollten. Die zu diesem Zweck installierte große, digitale Anzeigetafel zeigte schon kurz nach Inbetriebnahme kryptische Zeichen, bevor sie letztendlich komplett ausfiel.

Der SPD-Landtagsabgeordnete Georg Nelius nahm dies nun zum Anlass der Sache nachzugehen: Der Defekt der Anzeige war durch Nagetiere entstanden, die in erheblichem Umfang die Datenleitungen verbissen hatten. Ein Neuverlegen von Spezial-Kabeln auf einer Länge von über 100 Metern wurde notwendig.

Da beim Bau der Bahnsteigüberdachungen keine Standardkabelschächte verwendet wurden und zudem die Zugangsklappen nicht problemlos zu öffnen waren, verzögerte sich die Reparatur, da Sonderanfertigungen beschafft werden mussten.

Nach Auskunft des DB Bahnhofsmanagement ist nun alles Benötigte verfügbar und die Instandsetzung wird



in Kürze beginnen. Falls nichts Unvorhersehbares eintritt, könnte die digitale Fahrgastinformation gegen Ende April wieder funktionieren.

„Ich freue mich, dass nun die Nutzung des Öffentlichen Personennahverkehrs in Neckarelz wieder etwas komfortabler wird. Ein attraktives Angebot an öffentlichen Verkehrsmitteln ist für unseren Ländlichen Raum unverzichtbar. Dies ist mir wichtig. Darauf richte ich ein besonderes Augenmerk,“ betont MdL Georg Nelius.

Land baut Radwege in der Region aus

Der Neckar-Odenwald-Kreis profitiert von der deutlich ausgeweiteten Förderung für Radwege. 2015 bezuschusst das Land auch den Bau von Radwegen in der Zuständigkeit von Gemeinden und Landkreisen. Dazu gehören der Geh- und Radweg an der Mosbacher Straße in Neckarelz und der Ausbau der Gehwege in der Einbacher Straße in Limbach, Ortsteil Laudenberg. Darüber hinaus baut das Land selbst neue Radwege entlang der Landes- und Bundesstraßen, so zwischen Hardheim und Riedern, zwischen Neckarmühlbach und Haßmersheim und zwischen Heinsheim und Gundelsheim.

Der Neckar-Odenwald-Kreis profitiert von der deutlich ausgeweiteten Förderung für Radwege. 2015 bezuschusst das Land auch den Bau von Radwegen in der Zuständigkeit von Gemeinden und Landkreisen. Dazu gehören der Geh- und Radweg an der Mosbacher Straße in Neckarelz und der Ausbau der Gehwege in der Ein-



bacher Straße in Limbach, Ortsteil Laudenberg. Darüber hinaus baut das Land selbst neue Radwege entlang der Landes- und Bundesstraßen, so zwischen Hardheim und Riedern, zwischen Neckarmühlbach und Haßmersheim und zwischen Heinsheim und Gundelsheim.

Straßensanierung geht mit Hochdruck voran

Die Landesregierung hat die Mittel für den Erhalt von Landesstraßen und Brücken auf 120 Millionen Euro erhöht. Die CDU-geführten Vorgängerregierungen hatten seit 1996 im Durchschnitt nur 40,7 Millionen Euro pro Jahr investiert.

Vor diesem Hintergrund freut es Georg Nelius ganz besonders, dass in der ersten Tranche von Sanierungsmaßnahmen im Jahr 2015 auf der L 527 auch die Unterführung der Elz bei Mosbach und die Ortsdurchfahrt Mosbach dabei sind. „Diese Maßnahmen waren schon lange überfällig. Nun macht die Landesregierung endlich Nägel mit Köpfen, so dass die Sanierung bald beginnen kann“, so der Abgeordnete.

Nelius begrüßte in diesem Zusammenhang das Bauprogramm 2015 für die Sanierung von Bundes- und Landesstraßen durch die Landesregierung. „Das offene und transparente Verfahren priorisiert nach klar festgelegten Kriterien. Das war seit langem eine Forderung von Grünen und SPD, nachdem sich CDU-Regierungen jahrelang vor dieser unangenehmen Aufgabe gedrückt haben“, erklärte der Abgeordnete. Er sieht die Sanierung von Bundes- und Landesstraßen damit auf ei-

nem guten Weg. „Nach Jahren der Vernachlässigung der Straßeninfrastruktur durch CDU und FDP wird die grün-rote Landesregierung dem Holterdiepolter auf den Straßen im Land Zug um Zug ein Ende bereiten“, betonte Nelius.

Weitere Erhaltungsmaßnahmen im Neckar-Odenwald-Kreis betreffen folgende Straßen:

B 27: Hettinger Talbrücke, Abschnitt Höpfingen-Hardheim, Ortsdurchfahrt Mosbach

B 37: Streckenabschnitt bei Diedesheim

B 47: Streckenabschnitt Walldürn – Walldürner Höhe

L 582: Streckenabschnitt Osterburken – Bofsheim

L 615: Ortsdurchfahrt Limbach, Ortsdurchfahrt Muckental

L 1095: Überführung der Bahn bei Osterburken, Ortsdurchfahrt Adelsheim

Impressum

Wahlkreisbüro MdL Nelius
Badgasse 7, 74821 Mosbach
06261 914917
Quellen: Nelius/ Weidlich

SPD